

MEDIENMITTEILUNG

Baden-Rütihof, 4. April 2024

Twerenbold Reisen lud zur Film Premiere mit 400 Velofans im Trafo Baden

Filmreif: Olympia-Medaillengewinner Franco Marvulli kehrt auf Gravel Bike nach Athen zurück

Das Kino 1 im Trafo Baden war am Mittwochabend, 3. April 2024 fest in der Hand von 400 begeisterten Premierengästen. Sie tauchten mit dem Veloreisespezialisten Twerenbold in die abenteuerliche Reise-Doku «Von Venedig nach Athen» ein und begleiteten auf der Leinwand den Radstar und Twerenbold-Botschafter Franco Marvulli mit dem Gravel Bike durch die Wildnis des Balkans bis ins Velodrom von Athen, wo er vor 20 Jahren die Olympia-Silbermedaille gewann.

400 Velo- und Reisebegeisterte folgten am Mittwochabend, 3. April 2024 der Einladung des Veloreisespezialisten Twerenbold Reisen ins Trafo Baden. Auf dem Programm stand die Kinopremiere der Reise-Doku «Von Venedig nach Athen – durch den wilden Balkan» mit dem Zürcher Ex-Radprofi Franco Marvulli. «Franco Marvulli fasziniert und inspiriert unsere Gäste. Die Tickets für den Film über seine abenteuerliche Rückkehr an die Stätte seines grössten Erfolgs waren im Nu weg», freut sich Patrick Lohri, Leiter Veloreisen bei Twerenbold Reisen. «Die grosse Nachfrage zeugt von der Faszination und Popularität der naturnahen Reiseart. Twerenbold verzeichnet als Pionier für Veloreisen mit E-Bikes und E-Mountainbikes seit Jahren enorme Wachstumsraten in dem Bereich.»

Erstklassige Doku kurz vor Olympia

Vier topfitte Freunde und ein Filmer begleiteten den Radstar Franco Marvulli auf der abenteuerlichen Fahrt in die griechische Hauptstadt. Dabei stiessen sie wiederholt an ihre persönlichen Grenzen. Die heterogene Gruppe meisterte innerhalb von zwölf Tagen 2000 Fahrkilometer und 20'000 Höhenmeter. An der Adriaküste kämpften sie mit orkanartigen Winden. In den Gebirgslandschaften des Balkans trotzten sie Regen und Schnee. Die Reise verlief nicht ohne Zwischentöne, gleichzeitig erlebten die Macher immer wieder sonnige Momente und herzliche Gastfreundschaft. «Es war auch aus filmischer Sicht ein abenteuerliches Unterfangen. Wir wussten nicht, was uns unterwegs erwartet, und wollten den Roadtrip nach Athen möglichst authentisch und ungefiltert erlebbar machen» berichtet Produzent Florian Zutt, der für SRF seit 20 Jahren Filmprojekte realisiert.

Ein Kreis schliesst sich

Ziel der Etappenreise auf dem Velo war das Olympische Velodrom von Athen, wo Franco Marvulli im Sommer 2004 die Olympia-Silbermedaille gewann. Er konzentrierte sich damals ganz auf seine sportliche Leistung und nahm die Stätte seines grössten sportlichen Triumphs kaum wahr. Das holte er im Frühling 2023 nach. Die Einfahrt ins Athener Velodrom mit dem Gravel Bike rief die Erinnerungen an das Rennen, das sein Leben für immer veränderte, wach – und damit auch die Emotionen. 20 Jahre danach, an der Olympiade 2024 in Paris, wird Marvulli die Bahnradrennen als SRF-Experte mitkommentieren.

In Franco Marvullis Profi-Karriere drehte sich alles um die Radrennbahn. Seit seinem Rücktritt vor zehn Jahren sucht sich der vierfache Weltmeister seine Herausforderungen vornehmlich ausserhalb des vertrauten Ovals: Auf mehrwöchigen Touren in Südamerika, Südafrika oder Südostasien wagt er sich mit dem Gravel Bike auf unbekanntes Terrain, wählt Routen, die so in keinem Reiseführer stehen. Seit 2020 ist er zudem als Botschafter für Twerenbold Reisen unterwegs und begleitet mehrere Veloreisen pro Jahr. Franco Marvulli sagte anlässlich der Filmpremiere mit Twerenbold Reisen in Baden: «Ich will Menschen jeden Alters zu

Abenteuern ermutigen. Mit dem Velo Neuland zu erfahren, ist Freiheit pur. Man lässt sich auf Unbekanntes und Unberechenbares ein und lernt Gegenden auf intensive Art kennen.» So war es auch auf dem Balkan, dessen gebirgiges Hinterland kaum bereist wird und mit ursprünglich-wilden Landschaften überrascht.

Jo Meier mit 72 Jahren in seinem Element

Besonders gefreut hat Franco Marvulli, dass ihn Josef Meier auf der Reise begleitet hat. «Jo war zum Zeitpunkt der Fahrt 72 Jahre alt. Er beweist, dass Abenteuer keine Altersgrenzen kennen. Damit ist er nicht nur für mich ein Vorbild», sagt Franco Marvulli. Als Velo-Reiseleiter verbringt Jo Meier für Twerenbold Reisen seit elf Jahren von April bis Oktober viel Zeit im Ausland auf dem Velo. Die Teilnahme am Filmprojekt von Franco Marvulli war für den pensionierten Lokführer und Logistik-Experten ein besonderes Highlight. «Als mich Franco fragte, ob ich dabei sei, zögerte ich keine Sekunde», blickt er anlässlich der Filmpremiere zurück. Der Radsport ist bereits seit jungen Jahren ein wichtiger Bestandteil von Meiers Leben. Um mit den jüngeren Cracks mithalten zu können, wählte er auf der Reise nach Athen für manche Etappen ein Bike mit elektronischer Tretunterstützung. Bei Twerenbold finden inzwischen sämtliche Veloreisen ausschliesslich mit E-Bikes und E-Mountainbikes statt. Franco Marvulli und Jo Meier begleiteten schon gemeinsam Twerenbold-Veloreisen und wurden dabei Freunde.

Im Anschluss an die Filmaufführung im Kino 1 tauschte sich Franco Marvulli beim Podiumsgespräch im Trafo Baden mit Jo Meier und den weiteren Protagonisten der Doku aus, bevor zum Abschluss des packenden Premierenabends beim Apéro riche mit den Gästen auf die inspirierenden Erfolgsgeschichten angestossen wurde. «Die Filmpremiere war auch für Twerenbold eine Premiere», erklärt Karim Twerenbold, Verwaltungsratspräsident der Twerenbold Reisen Gruppe. «Exklusive Konzertabende in renommierten Musikhäusern haben bei uns Tradition, doch ein ganzes Kino haben wir bisher noch nie gemietet. Das Publikum war spürbar begeistert und der Kinoabend ein voller Erfolg.»



Die Film-Protagonisten mit den Gastgebern von Twerenbold an der Premiere (von links): Franco Marvulli, Jo Meier, Karim Twerenbold, Patrick Hegelbach, Patrick Lohri, Remo Purtschert und Stephan Karch. (Bild: Twerenbold Reisen)



400 velobegeisterte Gäste erlebten bei der Premiere im Kino 1 des Trafo Baden Franco Marvullis abenteuerliche Reise nach Athen auf der Grossleinwand hautnah mit. (Bild: Twerenbold Reisen)



Franco Marvulli begrüßte das Publikum vor der Premiere der Doku «Von Venedig nach Athen» im Kino 1 des Trafo Baden persönlich. (Bild: Twerenbold Reisen)

Reisen in guter Gesellschaft

Die Twerenbold Reisen AG ist der Schweizer Pionier für Busrundreisen in Europa. Der Traditionsveranstalter aus Baden setzt bis heute Massstäbe. Neben klassischen Rundreisen sind Musik- und Veloreisen eine Spezialität von Twerenbold. Auf den Veloreisen sind die Gäste wahlweise mit den neuesten E-Bike- und E-Mountainbikes des Schweizer Qualitätsherstellers Flyer unterwegs. Die Bikes fahren jeweils bequem im Anhänger mit dem Twerenbold-Bus mit.

Die firmeneigene Busflotte besteht aus 70 hochmodernen Fahrzeugen, darunter 35 Luxusbusse der Königsklasse mit grosszügiger Dreier-Bestuhlung und 90 Zentimetern Sitzabstand. Die Reise mit Twerenbold beginnt in der Deutschschweiz wahlweise in einem der fünf Reiseterrinals mit moderner Infrastruktur und grossem Parkplatzangebot oder an einem der Einsteigeorte mit bester ÖV-Anbindung. Dank WiFi in allen Bussen surfen Gäste auch im Ausland kostenlos. Die Rundreisen führen in über 20 Länder – vom Nordkap bis Nordafrika und von Irland bis nach Griechenland. Wachsender Beliebtheit erfreut sich die Anreise ab Zürich per Flugzeug direkt an die Destination.

«Wir bieten genussvolle Reiseerfahrungen in guter Gesellschaft und das zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis», erklärt Karim Twerenbold, Verwaltungsratspräsident der Twerenbold Reisen Gruppe. Zu dieser gehören neben Twerenbold Reisen der Fluss- und Kreuzfahrtspezialist Excellence – Reisebüro Mittelthurgau, der Pionier für Wanderferien Imbach Reisen, Vögele Reisen, der Spezialist für begleitete Erlebnisreisen, sowie die Reederei Swiss Excellence River Cruise mit neun Flussschiffen.

Informationen für die Medien

Medienstelle Twerenbold Reisen AG

c/o Panta Rhei PR, Weinbergstrasse 81, 8006 Zürich

Reto Wilhelm

r.wilhelm@pantarhei.ch

T 044 365 20 20